

Fahrplan für ein zukunftsfähiges Schienennetz

Die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn und der VBB schauen bei der Planung des Bahnverkehrs weit in die Zukunft. Seit Start des Infrastrukturprojektes i2030 im Jahr 2017 wird das Schienennetz von morgen konzipiert.

Anhand aktueller Prognosen und mit Berücksichtigung der angestrebten Verkehrswende hin zu mehr öffentlichem Personennahverkehr ermitteln wir den Mobilitätsbedarf für die Menschen in der wachsenden Hauptstadtregion. Mit den Daten werden passende Angebote erstellt und mit den vorhandenen Gleisen,

Weichen und Bahnhöfen in Einklang gebracht. Wo es eng wird auf der Schiene, setzen wir mit dem i2030 auf leistungsfähigere Strecken, zusätzliche Bahnanbindungen und moderne Bahnhöfe. Das Ziel: Ausbau des Schienennetzes auf stark frequentierten Strecken zwischen Berlin und Brandenburg.

In allen i2030-Teilprojekten läuft inzwischen die vertiefende Planungsarbeit und erste Umsetzungserfolge werden Schritt für Schritt sichtbar, so z.B. im Herbst 2022 die ersten baulichen Umsetzungen in Form von Bahnsteigver-

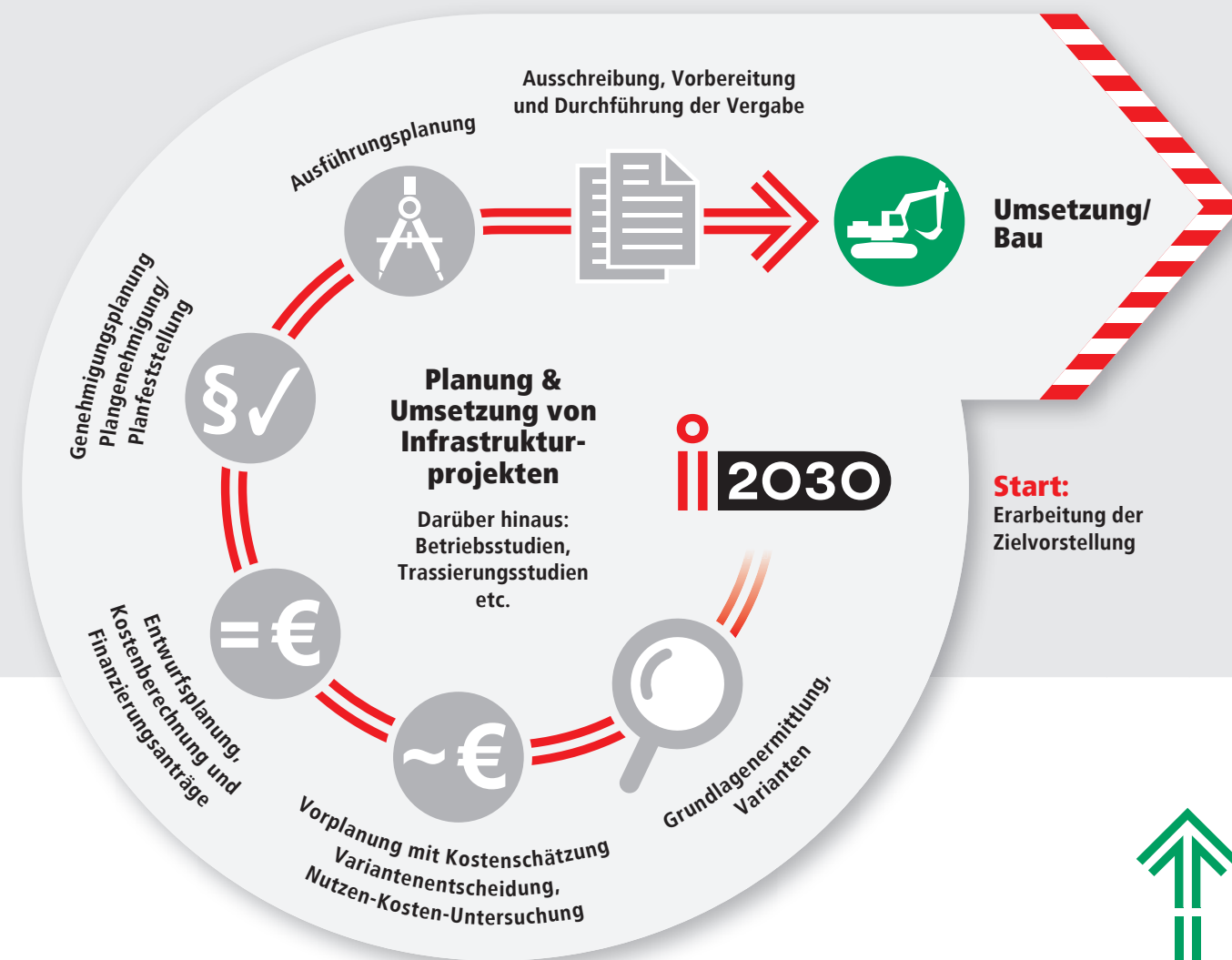
längerungen entlang der Linie RE1. Zeitgleich werden die Gespräche zwischen i2030-Partnern und Bund weiter intensiv geführt, um die Entwicklung der regionalen Schieneninfrastruktur und die Finanzierung der Vorhaben gemeinsam anzugehen.

Die Zeit für diese komplexen Prozesse ist gut investiert, denn eine gründliche Planung und lückenlose Finanzierung sind Voraussetzung für reibungsloses Bauen. Deswegen planen wir heute für die Zukunft, mit i2030.

i2030
Mehr Schiene für
Berlin und Brandenburg



WIR PLANEN DEN AUSBAU DES SCHIENENNETZES



IMPRESSUM

Herausgeber: VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29 / 10243 Berlin
Telefon (030) 25 41 41 41

In Kooperation mit den
Ländern Berlin und
Brandenburg und der
DB Netz AG

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Martin
Fuchs und Andreas Kuck
Bildnachweis: bidaya/stock.adobe.com
Redaktionsschluss: 13.09.2022

Der Inhalt dieser Veröffentlichung liegt in
der alleinigen Verantwortung der Projekt-
partner und gibt nicht notwendigerweise die
Meinung der Europäischen Union wieder.

**Für ein attraktives Bahnangebot
in der Hauptstadtregion:**
Schnelle Verbindungen, pünktliche
Züge, mehr Platz in der Bahn

Wir planen den Ausbau der Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion wächst.
Immer mehr Menschen leben und arbeiten in Berlin und Brandenburg, wollen mobil sein und setzen dabei auf umweltfreundliches Bahnfahren.
Das attraktive Angebot aus schnellen, häufigen und neuen Verbindungen in Berlin und Brandenburg muss mit der steigenden Bevölkerungszahl und dem dynamischen Wirtschaftsstandort mitwachsen und sich weiterentwickeln.

Schneller, bequemer, verlässlicher – das soll für die Fahrgäste spürbar sein. Für das Schienennetz der Zukunft reichen die vorhandenen Kapazitäten im Nah-, Fern und Güterverkehr nicht mehr aus. Deshalb wird in den kommenden Jahren an vielen Stellen kräftig in den Aus- und Neubau von Bahnstrecken und Bahnhöfen investiert.

Die Länder Berlin und Brandenburg gehen die Herausforderung zusammen mit der Deutschen Bahn und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) an und schaffen die Grundlagen für die Umsetzung zahlreicher Ausbauprojekte.

Gemeinsam reaktivieren bzw. erweitern wir im Projekt i2030 die Schieneninfrastruktur in acht definierten Korridoren und im S-Bahn-Netz:

- WEST** Berlin-Spandau – Nauen
- NORD-WEST** Prignitz-Express/Velten
- NORD** Nordbahn/Heidekrautbahn
- SÜD-OST** Berlin – Cottbus/Bahnhof Königs Wusterhausen
- SÜD** Berlin – Dresden/Rangsdorf
- SÜD-WEST** Potsdamer Stammbahn + / S25 SÜD
- WEST-OST** RE1 Magdeburg – Berlin – Eisenhüttenstadt
- SIEMENSBAHN** Jungfernheide – Gartenfeld
- BERLINER S-BAHN** Paket aus rund 35 Einzelmaßnahmen

Für die Fahrgäste bedeutet das ein attraktives und klimafreundliches Mobilitätsangebot der Zukunft.

i2030 – mehr Schiene für Berlin und Brandenburg.

**Schnelle Verbindungen
Pünktliche Züge
Mehr Platz in der Bahn:
Attraktiveres Bahnangebot**

